VERBAND SOLOTHURNER EINWOHNERGEMEINDEN

Generalversammlung

Geschäftsstelle:
Bolacker 9, Postfach 217
4564 Obergerlafingen
Tel. 032 675 23 02
info@vseg.ch / www.vseg.ch

Protokoll 68. Generalversammlung Verband Solothurner Einwohnergemeinden

Dienstag, 17. Mai 2016, 15.30 Uhr, Raiffeisen-Arena, Hägendorf

Vorsitz	Kuno Tschumi, Präsident
Anwesend	ca. 110 Personen, inkl. Gäste
Protokoll	Daniela Urfer

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler
2. Begrüssungsworte durch Gemeindepräsident Albert Studer
3. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 27. April 2015
4. VSEG-Jahresbericht 2015, Genehmigung
5. VSEG-Jahresrechnung 2015
   a) Genehmigung der Jahresrechnung
   b) Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
   c) Entlastung des Vorstandes und des Rechnungsführers
6. VSEG-Voranschlag 2016 / Jahresbeitrag 2017
   a) Genehmigung Voranschlag 2016
   b) Genehmigung Jahresbeitrag 2017
7. Behandlung von Anträgen
8. Mutationen im VSEG-Vorstand
   a) Demissionen und Neueintritte
9. Mitteilungen, Verschiedenes

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler

Der Vorsitzende Kuno Tschumi, Präsident des VSEG, begrüsst die zahlreich anwesenden Gemeindevertreterinnen und –vertreter, Gäste und Medienvertreter zur 68. Generalversammlung des VSEG in der Raiffeisen-Arena in Hägendorf dankt der Gemeinde für den herzlichen Empfang und die grosse Gastfreundschaft.

In seiner Präsidialansprache thematisiert Kuno Tschumi die ständig steigenden Ansprüche, vor allem auch an die Gemeinden, und die Dienstleistungen des VSEG. Der VSEG ist denn auch das einzige Gefäss, das die Interessen nicht der einzelnen Gemeinden, aber der staatspolitischen Ebene der Gemeinden sammelt und vertritt. Der Kernsatz „gemeinsam sind wir stark“ hat sich auch im vergangenen Berichtsjahr mehrmals bestätigt. Darauf aufbauend werden auch die künftigen Herausforderungen zu bewältigen sein.

Der Präsident dankt an dieser Stelle den über hundert Personen aus den Mitgliedsgemeinden des VSEG, die sich in mehr als 40 Kommissionen und Ausschüssen sowie in 22 Arbeitsgruppen ehrenamtlich einsetzen. Ohne dieses gut funktionierende Milizsystem wäre vieles gar nicht erst möglich.

Die Einladung mit Angabe der Traktanden wurde fristgerecht publiziert und versandt, die Generalversammlung ist beschlussfähig. Die anwesenden 96 Stimmberechtigten vertreten 128 Stimmen, das absolute Mehr beträgt 65.

Als Stimmenzähler werden einstimmig Karin Büttler, Laupersdorf, und Christian Schlatter, Dornach, gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt, die Generalversammlung gilt als eröffnet.

2. Begrüssungsworte durch Gemeindepräsident Albert Studer

Albert Studer, Kantonsratspräsident, begrüsst die Anwesenden in der neuen Raiffeisen-Arena in Hägendorf. Er stellt die Gemeinde mit den rund 5‘000 Einwohnerinnen und Einwohner kurz vor. Das am Fuss einer Schlucht gelegene Dorf verfügt über eine vorbildliche Infrastruktur und ist ein wichtiger Arbeitgeber. Die Anwesenden sind im Anschluss an die GV zum Apéro eingeladen.

Der Präsident dankt für die Ausführungen und im Namen aller Anwesenden auch für den offerierten Apéro.

3. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 27. April 2015

Das Protokoll der 67. Generalversammlung vom 27. April 2015 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. VSEG-Jahresbericht 2015

Thomas Blum: Der Jahresbericht liegt vor und ist auch auf der Website des VSEG publiziert. Hinter dem VSEG liegt ein sehr aktives Jahr, es wurden zahlreiche wichtige Projekte lanciert, betreut und umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise die NFA, die Sanierung der Pensionskasse Kanton Solothurn, die Weiterentwicklung des Informationskonzeptes (Website, diverse Publikationen), die Unternehmenssteuerreform III sowie zahlreiche weitere Aktivitäten und Projekte in verschiedenen Gremien und in Zusammenarbeit mit vielen weiteren Partnern.

Der Vorstand hat auch eine Klausur durchgeführt, um sich auf die bevorstehenden Herausforderungen vorzubereiten. Die eingeschlagene Führungsphilosophie soll weitergeführt werden, das Motto „gemeinsam sind wir stark“ soll weiterhin die verschiedenen Aktivitäten prägen. Beachtenswert ist auch die Mitarbeit von Mitgliedern des VSEG, die in rund 65 Gremien mitarbeiten und sich für die Belange der Gemeinden stark machen, besten Dank für das grosse Engagement. Nur so kann die aktive Mitbestimmung der Gemeinden sichergestellt und den Kommunen Gehör verschaffen werden.

Im neuen Geschäftsjahr stehen verschiedene wichtige Projekte und Herausforderungen an, sei es im Asylbereich, im Vorantreiben der aufgegleisten Sozialreformen, der Neuordnung der Sonderschul- und der Verkehrsfinanzierung sowie das Erarbeiten einer neuen Steuer- und Wirtschaftspolitikstrategie im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform III.

Der Präsident dankt für die Ausführungen und auch das grosse Engagement von Thomas Blum im vergangenen Geschäftsjahr.

Peter Hodel, Vizepräsident, beantragt, dem vorliegenden Jahresbericht zuzustimmen. Er dankt dem Präsidenten und dem Geschäftsführer herzlich für ihr grosses Engagement.

Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig und ohne Wortbegehren genehmigt und verdankt.

5. VSEG-Jahresrechnung 2015

a) Genehmigung der Jahresrechnung

Thomas Blum: Die Jahresrechnung 2015, die Bilanz per 31.12.2015 und der Revisorenbericht liegen vor. Die Jahresrechnung 2015 beinhaltet erstmals keine Aufwendungen der CM-Stelle, diese werden neu über ein Kontokorrent abgewickelt. Der VSEG schliesst das vergangene Geschäftsjahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 61‘039.40 ab. Die Abweichungen gegenüber den Vorjahren liegen in deutlich höheren Aufwendungen der Geschäftsstelle, einer neuen Website, zusätzlichen Drucksachen sowie anzahlmässig mehr Vorstandssitzungen und Informationsveranstaltungen. Das Verbandsvermögen beträgt per 31.12.2015 CHF143‘181.60.

b) Kenntnisnahme des Revisorenberichtes

Thomas Blum: Die Revision der Jahresrechnung hat am 6. April 2016 stattgefunden. Die Revisionsstelle (Rudolf Bögli, Hans Vögeli und Gregor Minzer) haben festgestellt, dass die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt, die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde und die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten wurden.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2015 und nimmt vom Revisorenbericht Kenntnis.

c) Entlastung des Vortandes und des Rechnungsführers

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und dem Rechnungsführer einstimmig Décharge.

6. VSEG-Voranschlag 2016 / Jahresbeitrag 2017

a) Genehmigung Voranschlag 2016

Thomas Blum: Das Budget 2016 liegt vor, es basiert auf den Vorjahreswerten und berücksichtigt ebenfalls die aktuellen Entwicklungen und Massnahmen. Das Arbeitsvolumen des Vorstandes und der Geschäftsstelle wird sich aufgrund der laufenden Reformprojekte nochmals leicht erhöhen. Für 2016 ist ein Ertragsüberschuss von CHF 7‘600.00 budgetiert.

b) Genehmigung Jahresbeitrag 2017

Thomas Blum: Die Generalversammlung hat im letzten Jahr der Beitragserhöhung von 70 auf 90 Rappen je Einwohner zugestimmt. Dieser Betrag soll 2017 beibehalten werden.

Der Präsident dankt für die Ausführungen. Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Generalversammlung des VSEG genehmigt einstimmig den Voranschlag 2016 und beschliesst, den Jahresbeitrag 2017 wie im Vorjahr auf 90 Rappen je Einwohner zu belassen.

7. Behandlung von Anträgen

Der Präsident informiert, dass keine Anträge seitens der Gemeinden eingegangen sind.

8. Mutationen im VSEG-Vorstand

a) Demissionen und Neueintritte

Der Präsident informiert über die Demissionen von Anton Probst, Bellach (Vertreter Bezirk Lebern, 2009-2015), Karl Tanner, Trimbach (Vertreter Bezirk Gösgen, 2013-2015) und Markus Sieber, Lohn-Ammannsegg (Vertreter Bezirk Wasseramt, 2009-2016). Den drei Herren wird für ihr Engagement und ihre Unterstützung herzlich gedankt.

Anton Probst hält kurz Rückblick auf seine Tätigkeit im Vorstand des VSEG und die während dieser Zeit betreuten und umgesetzten Projekte und Dossiers. Es war eine intensive, aber auch interessante Arbeit. Er wünscht dem Verband weiterhin alles Gute und viel Erfolg und dankt für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident stellt die zu wählenden neuen Vorstandsmitglieder kurz vor: Barbara Leibundgut, Bettlach (Vertreterin Bezirk Lebern) und Daniel Gubler, Winznau (Vertreter Bezirk Gösgen). Die Vertretung des Bezirks Wasseramt ist noch offen.

Die Generalversammlung wählt Barbara Leibundgut und Daniel Gubler einstimmig bis Ablauf der ordentlichen Amtsdauer in den Vorstand des VSEG. Dem Vorstand des VSEG wird die Kompetenz erteilt, den Vertreter des Bezirks Wasseramt nach Vorliegen der Nomination vorzunehmen.

Die beiden Gewählten haben die Annahme der Wahl erklärt, sie freuen sich auf die Mitarbeit im VSEG.

9. Mitteilungen, Verschiedenes

Eduard Gerber, Halten, findet den sozialdemografischen Ausgleich zu stark gewichtet. Dieser sollte seiner Meinung nach zumindest halbiert werden. Dies wird so zur Prüfung entgegen genommen.

Regierungsrätin Esther Gassler überbringt die Grüsse der Solothurner Regierung. Es gibt derzeit viele Themen, die vom Kanton und den Gemeinden umgesetzt werden oder noch anstehen: NFA, Unternehmenssteuerreform III, HRM2, Wirtschafts- und Arbeitsgesetz, Bewilligungsverfahren im Gastgewerbe etc. Sie dankt dem VSEG und den Gemeinden für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident dankt Regierungsrätin Esther Gassler für ihre Ausführungen und die gute Zusammenarbeit. Ein grosses Merci geht auch an alle Partner, Vorstandsmitglieder, Gemeinden und Funktionäre sowie die Geschäftsstelle für das grosse Engagement. Der Präsident schliesst den ordentlichen Teil der Generalversammlung um 17.00 Uhr.

Die Protokollführerin

Daniela Urfer